

Na dann Ahoi!

Normalerweise verlässt der Kapitän als allerletzter das sinkende Schiff. Bei der Berliner Feuerwehr ist es wieder einmal anders gekommen. Landesbranddirektor Albrecht Broemme hat die Seiten gewechselt. Nun ist er der Chef vom Technischen Hilfswerk. Ist es alles ein Zufall, ein taktischer Schachzug oder was auch immer? Gemunkelt wurde darüber ja schon öfter, doch kaum einer hätte gedacht, dass es wirklich irgendwann passiert. Albrecht der Große hat dabei aber auch etwas gewonnen, denn er muss nicht den Untergang der Berliner Feuerwehr nach dem neuen Einsatzkonzept miterleben. Sollte das neue Einsatzkonzept wirklich Realität werden, geht der Nachfolger (zurzeit W. Gräßling) schweren Zeiten entgegen. Hatte man damals gedacht, dass mit dem Einsatzkonzept 99 die Oberkante Unterlippe erreicht ist, werden mit dem was da kommen soll, neue Zeichen nach unten gesetzt. Noch nie in der Geschichte wurde die Berliner Feuerwehr in ihrer Leistungsfähigkeit so beschnitten und noch nie kam es zu solch einem Supergau.

Meiner Meinung nach steuern wir unter Aufsicht von vielen Verantwortlichen in die Katastrophe und keiner (oder nur wenige) tun etwas dagegen. Das EU-Urteil und nicht durchdachte Arbeitszeitregeln, dazu die missratene Personalpolitik der

bei der Berliner Feuerwehr: Ein Computerprogramm rechnet aus, dass statistisch alles immer noch funktioniert. Wer das wirklich glaubt, glaubt auch dass ein Zitronenfalter Zitronen faltet. Aber Gott sei Dank hat der Vize neulich im Fernsehen gesagt, dass wir wie immer alles im Griff haben, die Einsatzzahlen gehen ja sowieso runter, na dann kann ja nichts mehr schief gehen. Wenn dann mal wirklich viel los ist, dann holen wir schnell unsere Freiwilligen und alles wird gut. Bravo!



Für den Nachfolger von Broemme wird es eine heftige Zeit werden. Liest man die Stellenausschreibung für

die Stelle des LBD, weiß man genau was hier ablaufen soll. Wer diese Kriterien aufgestellt hat, meinte wohl besonders pfiffig zu sein und die „Doofen da unten“ merken nichts.

die Stelle des LBD, weiß man genau was hier ablaufen soll. Wer diese Kriterien aufgestellt hat, meinte wohl besonders pfiffig zu sein und die „Doofen da unten“ merken nichts.



Es wird immer Feuerwehrmänner (SB) geben, die man nicht hinter das Licht führen kann, denn sie sind meistens Realisten und wissen auch was funktioniert und was nicht. Albrecht Broemme wünschen wir Erfolg für sein neues Arbeitsgebiet, seinem Nachfolger bei der Berliner Feuerwehr wünschen wir vor allen Dingen eines, den Bezug nach unten nicht zu verlieren und auch einmal auf die Praktiker zu hören. Wir brauchen einen Landesbranddirektor der nicht mit den Politikern mitschwimmt sondern Paroli zeigt. Wer immer es auch wird, wir werden live dabei sein.

Diese weiß davon auch noch nicht viel - von wem auch? Wenn hier nicht endlich einer die Bremse zieht, ist es aus mit der Sicherheit der Hauptstadt. Wichtige Fahrzeuge wie Drehleitern sollen einfach außer Dienst genommen werden, Nachtabsenkungen für Feuerwachen bedeuten schmerzende Unterversorgungen in vielen Stadtgebieten, sowohl im Rettungsdienst als auch in der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Und was passiert

Schierz

Inhalt:

Meinung:

Freiwild für Beleidigungen? Seite 2

Neue Fahrzeuge:

Einer Taucher der nicht... Seite 3

- Neuer GW-Wasser Seite 3

Groß, Mittel, Klein - neue PKWs Seite 4

Neuer NAW im Bundeswehrkrhs Seite 4

Modellbau:

ModellNews Seite 5

Einsatztraining IndoorCycling Seite 6

Die letzte Seite Seite 8

In eigener Sache

Es könnte eine neue Chance für die Brennpunktnews geben. So haben der „Förderverein Feuerwehrmuseum e.V.“ sowie „Erholung und Freizeit“ Interesse angekündigt, Beiträge für unsere Zeitschrift zu leisten. Das hätte unserer Meinung nach auch große Vorteile. Nicht nur die Mitglieder des Förderkreises Feuerwehr (FKF) sondern auch der anderen Vereine wären somit über alles gleichermaßen informiert. Das Interesse für die Brennpunktnews könnte so auch wieder bei anderen gesteigert werden, was eine Erhöhung der Auflage zur Folge haben könnte. Mittlerweile ist meine Person allerdings, aufgrund von schlechten Erfahrungen und Dingen die nie so eingetreten sind wie man es sich eigentlich erhofft hat, da eher auf der pessimistischen Seite. Vielleicht werde ich aber auch eines besseren belehrt und wir haben die echte Chance, der Zeitschrift neuen Wind einzuhauchen. Leider leiden wir immer noch an einem Beitragsmangel. Dabei gibt es so viel bei der Berliner Feuerwehr über das der eine oder andere auch einmal berichten könnte.

Berliner Feuerwehr - Freiwild für Beleidigungen?

Beamter sein heißt, sich im vollen Maße seinem Beruf widmen, ihn mit voller Kraft und Energie umsetzen und immer zum Wohle des Bürgers arbeiten. Gesagt getan, Beamter sein heißt aber auch, sich von alles und jedem beleidigen zu lassen, ohne dass es meistens auch nur eine Konsequenz für den Sprachtäter hat. Feuerwehrleute sind im Regelfall Menschen mit einem übermäßig dicken Fell die so schnell nichts erschüttern kann. Und wer kennt ihn nicht von uns, den üblichen Nachteinsatz wo die Rettungswagenbesatzung von einem alkoholdurchtränkten Kunden mit einem freundlichen „Ihr!!!!...“ (Schimpfworte der Redaktion bekannt) begrüßt wird. Erschreckend sind aber vielmehr die Bürger unserer Stadt, den man anscheinend gesagt hat, zu einem Beamten darfst Du sagen was du willst. Der muss sich eher bei Dir entschuldigen.

Besonders betroffen ist dabei auch die Feuerwehrleitstelle. Wenn man nicht live dabei ist, würde man es wirklich nicht glauben. Es vergeht wohl keine Schicht in dem einem Leistellendisponenten nicht mindestens eine Morddrohung ausgesprochen wird, die Beleidigungstabelle reicht von A bis Z und umfasst alles was dem deutschen und nichtdeutschen Sprachgebrauch angehört. So gibt es auch Bevölkerungsgruppen die dabei besonders auffällig sind. Neuester Sport sind natürlich Handys ohne Karte, hier kann man seinen Gefühlen freien Lauf

lassen und alles was man schon immer zu einem Beamten sagen wollte in allen Variationen rauslassen. Für solche Fälle gibt es im übrigen kein (SNAP) Abfrageprotokoll, so dass man den Übeltäter vielleicht dazu bewegen könnte, sich zu entschuldigen und wieder ganz doll lieb zu sein. Nein, nein, hier darf der Kollege ganz alleine entscheiden wie er mit dem übelstprechenden Menschen umgeht. Selbstverständlich darf dieser nicht sagen was er denkt, könnte vielleicht zum Disziplinarverfahren führen. Einfach auflegen geht aber auch nicht, denn oft ist der Beleidiger auch ein echter Notrufabsetzer. Frei nach dem Motto „Wann Kommt Ihr!!!!...“ denn nun endlich, auch „Stech ich Dich ab“ wird immer wieder gerne genommen. Ich glaube jeder Feuerwehrkollege hat Verständnis dafür, wenn ein Anrufer aufgeregt ist und auch mal aus Panik herumschreit oder etwas unpassendes sagt, aber die anderen Dinge zerran am Gemüt. Auch Beamte sind nun mal Menschen oder doch nicht ?? Vielleicht sollte sich einmal der Innensenator an den 112 Notruf setzen, nur mal ein paar Stunden zuhören. Obwohl ich glaube, dass Polizisten sich noch vielmehr anhören müssen, hat die Umgangsqualität stark abgenommen. Wen wundert's, wenn in Richterstühlen und Politikgremien Menschen sitzen, die es zulassen, dass man Polizisten „Bullen“ und Soldaten „Berufsmörder“ nennen darf - straflos.

Schierz

Impressum:

Herausgeber & Redaktion:
Förderkreis Feuerwehr e.V.

Gestaltung, Satz:
Fotographie + Layout, Berlin
kontakt@fotographie-layout.de

Druck: Kahmann Druck & Verlag, Berlin

Auflage: 1300 Stk.
Verteilung in den Dienststellen der
Berliner Feuerwehr und FKF-Mitglieder

Da die gedruckte Ausgabe nur in begrenzter Anzahl vorhanden ist, können Sie die **Brennpunkt news** auch per Email beziehen. Bitte senden Sie eine Email mit dem Betreff „Brennpunkt news Abo“ an:

th.hirte-foto@t-online.de

Wenn Sie das Erscheinen der **Brennpunkt news** durch ein Inserat unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte mit dem Betreff „Brennpunkt news Anzeige“ und Ihren Kontaktdaten an folgende Email: kontakt@fotographie-layout.de oder rufen Sie unter folgender Telefon-Nr. an:
030/811 87 57

Zwei neue DVD's

Historische 8 mm - Filme auf DVD



Bestellungen bitte an:
h.lichy@web.de oder
Tel: 0179 / 290 91 81

Ein Taucher der nicht taucht, tau.....!

Sicher, sicher, aber er muss natürlich auch zum Gewässer kommen. Die Berliner Feuerwehr hat Nachwuchs im Fuhrpark der Sonderfahrzeuge bekommen. Lang ersehnt, steht er nun endlich zur Verfügung. Gemeint ist der neue Gerätewagen Wasserrettung. Seit der ersten Beschaffung eines GW-Wasser ist es nun mittlerweile 38 Jahre her. Eines unterscheidet den Neuling sofort von seinen fünf Vorgängern: Auf seinem Geräteaufbau ist keines der legendären Aluminetten zu sehen. Dies ausnahmsweise mal nicht aus Sparzwängen, sondern weil es von den Berliner Feuerwehrtauchern nicht mehr gewünscht wurde. Zu schwer und unhandlich, das waren die Hauptargu-

Zusatzheizung. Die sofort auffallende Hochbeinigkeit des GW-Wasser ist bedingt durch den Allradantrieb des MAN Fahrgestelles. 280 PS motorisieren das Fahrzeug sehr gut. Die Mannschaftskabine wurde von MAN Wittlich gebaut, der Aufbau dagegen stammt von Rosenbauer. Auf dem Aufbaudach lagern vier Steckleiterteile die mechanisch über ein Zugsystem entnommen werden können,



so dass eine Begehrbarkeit des Aufbaues entfallen kann. In der linken Aufbauseite lagern Tauchgeräte, Reserveflaschen, Reservekleidung sowie zahlreiches Kleingerät. Rechts findet man ein tragbaren Stromerzeuger (2 kVA) und auf die Taucher abgestimmtes Werkzeug, alles gelagert in einem Drehfächersystem und Sortierboxen. Im Heck befinden sich Geräte

buxieren kann, ist eine Rückfahrkamera vorhanden. Um den GW-Wasser schnell und zielgerecht zum Einsatzort zu bringen, befindet sich am Fahrerplatz ein Navigationsgerät. Bei der Alarmierung wird hier automatisch die Einsatzadresse eingespeichert. Ein zusätzlicher Komfort sind die an beiden Aufbauseiten ausfahrbaren Markisen. Anzusteuern sind diese über eine Fernbedienung, und aus Sicherheitsgründen natürlich nur wenn die Handbremse angezogen ist. Das Fahrzeug selber ist in Weiß lackiert und mit Folien RAL 3026 beklebt. Die Frontblitzer befinden sich aufgrund der Höhe des Fahrgestelles im vorderen Stoßfänger. Das Behördenkennzeichen lautet B-2399.

Schierz

mente, außerdem ist meistens schon ein Löschfahrzeug mit einem mitalarmierten Rettungsboot vor Ort, bevor der GW-Wasser eintrifft. Das heißt aber nicht, dass nun gar kein Boot mehr an Bord ist. Dies ist in Form eines Schnelleinsatzbootes (Schlauchboot) ähnlich wie auf den Drehleitern vorhanden. Auch sonst muss man erst zweimal hinschauen um zu sehen, dass es sich um einen Gerätewagen Wasserrettung handelt, zum Glück des Betrachters steht es dran und zusätzlich haftet noch ein Tauchersymbol an der mittleren Aufbaujalousie.

Betrachten wir zunächst die Mannschaftskabine, diese ist in Modulbauweise konstruiert. Besonderes Augenmerk hatte hier die Stehhöhe (1,80 m), damit nicht nur während der Alarmfahrt ein reibungsloses Umziehen im Fahrzeug möglich ist. Um für alle erdenklichen Witterungslagen gerüstet zu sein, spendierte man sogar eine Klimaanlage für die Besatzung sowie eine

für die Eisrettung. Tauchanzüge gibt es in der Version Trocken, Nass- und Halbtrocken, ähnlich wie beim Sekt. Damit man das Fahrzeug auch gefahrlos rückwärts



Groß, Mittel, Klein

Die Berliner Feuerwehr stellte im Juli drei neue Kleinfahrzeuge in Dienst. Alle drei tragen das VW Zeichen auf der Front. Der kleinste Teilnehmer ist der VW Polo der als ELW 1 Erk. seinen Dienst seither in der Direktion Süd versieht. Das in der Farbe Flashrot gehaltene Fahrzeug ist mit seinem Turbodiesel recht gut motorisiert und bietet ausreichend Platz für die Fahrenden. Mittlerweile hat der Polo ohnehin fast schon Golfqualität erreicht.

Der zweite Proband ist der VW Caddy, der der Service Einheit Fahrzeuge und Geräte (SEFG) als

Transportmittel für Ersatzteile etc. dient. Ein wahrer Platzspender ist er schon und optimal was Schnelligkeit und Wendigkeit angeht.

Der dritte und größte im Bunde ist der ELW 1 Erk. in Form eines neuen VW Passat Kombi. Dies dürfte damit einer der ersten

Was zwar schick aussieht, führt meines Erachtens etwas zum Platzmangel im Inneren. Nichts desto trotz, ein schönes Auto. Stationiert ist es ebenfalls auf der SEFG und dient dort in erster Linie dem Abteilungsleiter als Dienst- und Reisefahrzeug. Bleibt festzustellen, dass fast alle Varianten von VW bei der Berliner Feuerwehr ihren Dienst versahen, wenn auch teilweise in geringen Stückzahlen. Fehlende Typen waren dagegen der Golf II, und auch einen VW K 70 hatte es hier nie gegeben.

Schierz



VW Passat in der neuen Bauform sein, die bei einer Feuerwehr in Dienst gestellt worden sind. Auf den ersten Blick unterscheidet er sich recht deutlich von seinen Vorgängern. Die übliche, viel platzspendende Form wurde durch eine aerodynamische gewechselt, was dem Passat zu einem leichten Audi-Charakter verhilft.



Neues im Bundeswehrkrankenhaus Berlin

Anfang dieses Jahres bekam das Bundeswehrkrankenhaus Berlin im Bezirk Mitte, Scharnhorststrasse, endlich den lang ersehnten neuen Notarztwagen.



Die Firma Wiethmarscher (WAS) baute den Kofferaufbau auf das Fahrgestell eines Mercedes-Benz 815 D Vario mit Luftfederung und Automatikgetriebe auf. Die Ausstattung ist umfangreich, unter anderem ist das Fahrzeug mit einem Corpuls 08/16

Defi/Monitoring-System plus Tochtermonitor - Oxilog 3000 - Vierkoffersystem Söhngen - KED-System - Stryker-Fahrtrage u.v.m. ausgerüstet. Weiterhin sind ein Navigationssystem und eine Rückfahrkamera vorhanden. Besonders auffällig ist die Lackierung in leuchtrot mit breitem, leuchtgelbem umlaufenden Streifen, welche die Sichtbarkeit im Straßenverkehr deutlich erhöht und das Fahrzeug in Berlin unverwechselbar macht.

Der alte BW-NAW wird trotzdem nicht



ausgesondert, sondern bleibt als Reservefahrzeug noch eine Weile im Dienst.

Ingo Papenfuss

Berliner Feuerwehr
Über 700 Fotos
Berliner Feuerwehr
Über 700 Fotos
12,-€ +1,50 € Versand
☎ 49 99 72 86
machmuellerd@aol.com

www.kreuzfahrten-angebote.com
HOLIDAY LAND
Sommer 2007:
7 Nächte
Ostsee-Kreuzfahrt
mit MSC Lirica 4*
ab 949,-€
☎ 0800 - 772 05 23

ModellNews

von Ingo Papenfuß

In den letzten Monaten war es im Bezug auf Feuerwehr-Sondermodelle im Maßstab 1:87 recht ruhig.

In der Rietze Seller Edition erschien der GRTW der BF Stuttgart auf Basis Mercedes Citaro mit aufwändiger Bedruckung in einer 500er Auflage. Das Modell war innerhalb kurzer Zeit komplett vergriffen und ist nur noch mit sehr viel Glück beim Fachhändler oder bei EBAY mit Preisauflagen zu bekommen, der Neupreis betrug 39.50 Euro.

Von AWM gibt es 2 VW T 4 Busse als NEF der BF Mönchengladbach, diese erschienen anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Notarztdienstes in Mönchengladbach. Die NEF's unterscheiden sich im KFZ-Kennzeichen, einmal MG-200 und einmal MG-204, die Modelle sind weiss mit leuchtroter, vorbildgerechter Bedruckung incl. aller Schriftzüge, Türwappen und der jeweiligen

Fliegerkennung auf dem Dach. Die Auflage pro Modell beträgt je 250 Stück, der Einzelpreis ist 15.- Euro, als Set kosten beide zusammen nur noch 25.- Euro, zu beziehen über den Stadtfeuerwehrverband Mönchengladbach e.V. im Internet unter <http://shop.feuerwehr-mg.de>.

Nach Vorbildern der BF Frankfurt/Main entstanden auf Basis von AWM-Modellen je 2 ELW und 2 NEF auf VW T4 mit kurzem Radstand, dem Vorbild entsprechend. Die Modelle sind weiss mit leuchtroten Drucken, Kfz-Kennzeichen, Fensterdrucken usw. Alle 4 Modelle haben verschiedene Kfz-Kennzeichen, die NEF noch zusätzliche silberne Streifen am Heck. Auflage je 250 Stück, Preis 12.50 Euro. Durch einen Fehler hat AWM die gleichen 4 Modelle zuerst mit langem Radstand gefertigt, die Drucke sind identisch. Auch diese Modelle stehen zum Verkauf zu je 12.50 Euro, je 250 Stück. Alle 8 Modelle gibt es zusammen für 80.- Euro. Bis zum Ende dieses Jahres stehen die 4 Fehlproduktionen zum Verkauf, danach werden die vorhandenen Restmodelle zurück an AWM gegeben und geschreddert. Ob man diese Fehlpro-

duktionen braucht, muss jeder Sammler für sich entscheiden. Diese Modelle sind nur bei „Der kleine Autoladen“ erhältlich, Daten weiter unten im Text.

Nun folgen Vorankündigungen, exklusiv für BRENNPUNKT NEWS-Leser: Der kleine Autoladen aus Osnabrück wird ab September 2006 diverse Sondermodelle auf Basis des neuen Mercedes Sprinter/WAS Koffer-RTW herausbringen. Los geht es mit Fahrzeugen der BF Hamburg, einem Neugeborenen-RTW in gelb und einen

plant, man darf also gespannt sein. Der „Hammer“ kommt jedoch im Oktober, ein Berliner RTW mit dunkelroter Folienbeklebung, Kennzeichen B-2476 und dem Wachschild „Wannsee“. Die Auflage beträgt 500 Stück. Exklusiv für die Leser der BRENNPUNKT NEWS gilt folgendes Angebot:

Wer bis zum 15.10.2006 verbindlich bei uns Modelle bestellt, zahlt statt ca. 25.- Euro nur 20.- Euro pro Modell (Bitte beachten: Maximal 2 Modelle pro Bestellung, Versand nur innerhalb Deutschlands). Das Geld muss bis einschließlich Dienstag, dem 17.10.06 auf das folgende Konto überwiesen werden:

Förderkreis Feuerwehr e.V.
Berliner Volksbank
BLZ 10090000
Kto-Nr. 1851202001.

Die Bestellung muss per Email an fkf@ingo-papenfuss.de oder schriftlich an Ingo Papenfuß, Amendstrasse 107, 13409 Berlin



leuchtroten RTW (9/2006). Im November folgen 2 RTW der BF Stuttgart und ein Düsseldorfer RTW. Der Dezember bringt noch einmal 2 Fahrzeuge der BF Hamburg, einen RTW und den ITW in gelb, außerdem 2 Fahrzeuge der BF München, 1 RTW und 1 NAW. Alle Modelle werden absolut vorbildgerecht und detailgetreu bedruckt werden, incl. Kennzeichen und eventuell Wachschildern. Kenner der Materie werden vielleicht bemerkt haben, daß z.B. die Hamburger Fahrzeuge im Original nicht von WAS sondern von FAHRTEC stammen. Dies wird jedoch durch zusätzliche Drucke größtenteils vorbildgerecht angepasst werden, so daß sowohl WAS als auch FAHRTEC Modelle nachgebildet werden können. Auf jeden Fall werden die Rietze-RTW wesentlich authentischer wirken, als die der Mitbewerber. Die Details und Gravuren sollen denen der Rietze Schlingmann Feuerwehrfahrzeuge in nichts nachstehen.

Alle Modelle erscheinen in limitierter Auflage zwischen 250 und 500 Stück und werden um die 25.- Euro kosten. Für die Zukunft sind noch weitere Varianten ge-

erfolgen. Zu dem Preis der Modelle addieren Sie bitte noch 4.- Euro Portokosten für den Versand als versichertes Hermes-Paket. Bei der Bestellung bitte unbedingt Ihren vollen Namen, die Lieferadresse, Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen und die gewünschte Anzahl der Modelle (1 oder 2) angeben. Bei der Überweisung im Verwendungszweck bitte Ihren Namen und entweder „1 x RTW“ oder „2 x RTW“ angeben. Ohne diese vollständigen Angaben kann Ihre Bestellung nicht bearbeitet werden. Der Versand erfolgt, nachdem wir die Modelle erhalten haben, da es keinen genauen Liefertermin gibt, kann es Ende Oktober/Anfang November werden. Nach Vereinbarung per Email können die Modelle auch abgeholt werden. Für Bestellungen zum Normalpreis nach dem 15.10.2006 wenden Sie sich bitte direkt an:

Der kleine Autoladen
Tel. 0541/2599820
www.derkleineautoladen.de.

Einsatztraining IndoorCycling

Am 14. August 2006 wurde nach Abschluss der Vorbereitungen, das Einsatztraining „IndoorCycling“ als konditionsfördernde Maßnahme bei der Berliner Feuerwehr gestartet. Nachdem darüber beraten wurde, ob und in welchem Rahmen IndoorCycling angeboten werden könnte, fiel die Entscheidung zum Kauf entsprechender professioneller IndoorCycling Räder. Es wurde ein Konzept entwickelt, was zum einen den Begriff „Einsatztraining“ geprägt hat und schließlich



Der LBD-V begrüßt die Teilnehmer zum Start des IndoorCyclings

einen Weg aufgezeigt, IndoorCycling als einen Teil des Einsatztrainings bei der Berliner Feuerwehr zu etablieren. Dank der Zustimmung unserer Behördenleitung, die schließlich grünes Licht für den Start unseres Projektes geben musste, und Dank der vielen Helfer rund um die Organisation der Umsetzung unserer Vorstellungen, wie z.B. der Aufbau der Homepage des Einsatztrainings auf den Seiten von FLORIS-Florian durch unsere Server Administratoren, scheint das Einsatztraining IndoorCycling bei der Berliner Feuerwehr auf sehr fruchtbaren Boden gefallen zu sein.

Was ist IndoorCycling?

Indoorcycling, ist der Oberbegriff für Gruppentrainingsprogramme - meist als Ausdauersportart-, die auf speziellen stationären Fahrrädern ausgeführt werden. Erfunden wurde das Konzept in den 80ziger Jahren vom Radsportprofi Johnathan Goldberg („Johnny G“). Der südafrikanische Straßenradfahrer befand sich mitten in der Vorbereitung für das „Race Across America“. Um zu trainieren stellte er sein Rad auf ein Rollband in die Garage und trainierte dort. Nachdem sich dann auch Nachbarn und Freunde anschlossen, kam auch bald die Musik dazu und die Idee des Spinning® war geboren. Durch die Weiterentwicklung der In-

doorCycling-Bikes, sowie neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, wird IndoorCycling heute auch als Herzfrequenzgesteuertes Training mit Pulsuhren betrieben.



Das Training findet auf speziellen stationären IndoorCycling-Rädern statt.

Die Kraftübertragung erfolgt dabei starr über eine Kette oder einen Zahnriemen auf die Schwungscheibe, also ohne Freilauf. Der Widerstand wird durch Einstellen der Bremskraft auf die Schwungscheibe reguliert.

Trainiert wird normalerweise in einer Gruppe, angeleitet von einem Instructor. Dieser bestimmt den Verlauf der Belastungen, indem er die verschiedenen Fahrtechniken anspricht (bergauf, bergab, Jumps, Waves und mögliche Abwandlungen und Kombinationen). Die vom Instructor ausgewählte Musik wird dabei in verschiedene Trittfrequenzen interpretiert. Über den Widerstandsknopf kann jeder die Intensität seines Trainings selbst bestimmen. Da man am besten zwischen 60-85% seiner maximalen Herzfrequenz trainiert, ist der Einsatz so genannter Pulsuhren zu empfehlen. Zu niedrige (unter 60) oder zu hohe (über 120) Trittfrequenzen (RPM = revolutions per minute) pro Minute, sollten vermie-

den werden, um Knieproblemen vorzubeugen. Meist wird zwischen 80-120 RPM gefahren, was allerdings auch von der Fahrtechnik abhängt, die gewählt wurde. Ein Vorteil von Indoorcycling ist, dass Personen mit unterschiedlichem Leistungsvermögen miteinander trainieren können, da der Schwierigkeitsgrad individuell angepasst werden kann.

Was macht IndoorCycling so erfolgreich?

Die gleichbleibende, sich wiederholende Bewegung, Pulsmessung, Musik, Rhythmus und ein motivierendes Coaching und schließlich die Gruppendynamik, machen IndoorCycling so erfolgreich. Während des Trainings haben die Teilnehmer ein Gemeinschaftserlebnis, dass durch keinen anderen Konditionssport zu ersetzen ist. Spinning® ist kein Wettkampf, sondern ein Beitrag, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Für einige geht es beim IndoorCycling darum,



Gemeinschaftserlebnis während des Trainings

sich auszupeinern und ihre Leistungsfähigkeit auf einem ganz individuellen Niveau immer wieder auszutesten. Andere möchten lediglich für einen Moment den



Feuerwehr-Teddy

ca. 35 cm, Fw Helm originalgetreu, aus Polystone, mit Axt u. Gürtel, Jacke u. Hose Auf Wunsch mit Ihrem Namen u. Wachnummer. **36,00 €**



Feuerwehrgürtel mit Axt

für den Feuerwehr-Teddy. **12,00 €**



Spardose

original Berliner Fw Helm, aus Polystone, sehr robust und abschließbar. **14,95 €**

WWW.FEUERWEHR-GESCHENKIDEEN.DE

Alltag vergessen, abschalten und das in einer Gruppe von Gleichgesinnten – und trotzdem ist jeder sein eigener Champion.

IndoorCycling als Einsatztraining

Auf der FLORIS-Florian Homepage wurde für das Einsatztraining IndoorCycling eine Seite mit einem Buchungssystem erstellt. Schon nach kurzer Zeit setzte ein überraschender Ansturm auf die zur Reservierung zur Verfügung stehenden Termine ein. Es musste ein Genehmigungsverfahren eingerichtet werden, um zu verhindern, dass Termine völlig überbucht werden. Die Nachfrage überstieg unser Angebot bei weitem, da 69 Buchungen abgelehnt werden mussten mit ca. 200 Teilnehmern. Die beiden Startveranstaltungen, sowie auch der Rest der angebotenen 52 IndoorCycling Trainingseinheiten sind komplett ausgebucht. Insgesamt haben sich jetzt 524 Teilnehmer zum Spinning® anmelden können. Die überwältigende Resonanz auf dieses Trainingsangebot zeigt, welcher Bedarf hier vorhanden ist.

IndoorCycling als Einsatztraining in der Praxis

Grundsätzlich können alle Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr am IndoorCycling Einsatztraining teilnehmen. Für die diensthabenden Kollegen des Einsatzdienstes erfolgt die Teilnahme am Einsatztraining nach Absprache mit dem Lagedienst. Nur mit seiner Zustimmung erhalten die Wachen von der Leitstelle eine BA-Einsatztraining, die mit einer Frist von 3 Stunden im Status 4 gehalten wird. Das Training findet derzeit im Sportraum 2 der Leitstelle statt. Hier be-

finden sich zurzeit 11 Räder für die Teilnehmer, sowie ein Trainerrad. Die Startphase des IndoorCyclings ist bis zum 23. November geplant mit insgesamt 26 Terminen, also 52 Spinning®-Veranstaltungen. Jeweils am Montag und Donnerstag werden 2 Stunden Spinning® um 15:00 – 16:00 und 16:30 – 17:30 Uhr von mir gefahren. Die ersten Veranstaltungen sind nun gelaufen und ich glaube den meisten Teilnehmern hat es großen Spaß gemacht.

IndoorCycling – Planung für die Zukunft

Der enorme Buchungsandrang beweist die Tatsache, dass ein großes Interesse innerhalb der Berliner Feuerwehr an solchen Sportangeboten vorhanden ist. Zurzeit kann natürlich mit einem



Trainingsstützpunkt der Bedarf bei weitem nicht gedeckt werden. Das Konzept zur Umsetzung des Spinning® beabsichtigt deshalb die Einführung und Stationierung von einem Trainingsstützpunkt für jede Direktion. Wie in der LBD-V Information Nr.6/2006 zu lesen ist, beabsichtigt die Behörde, bei entsprechend guter Ausnutzung, das Angebot im Rahmen des Einsatztrainings für die gesamte Berliner Feuerwehr einzuführen. 3 Trainingsstützpunkte erfordern die Beschaffung weiterer Räder und vor allem

genügend Spinning®-Instructoren, so dass mehrmals am Tag in jeder Direktion IndoorCycling gefahren werden kann. Nur so erreichen wir eine genügende Anzahl an Trainingsterminen für alle Dienststellen. Ich selbst habe mich privat zum Spinning®-Instructor ausbilden lassen und werde mein Wissen und meine Erfahrung gern an weitere Kolleginnen und Kollegen weiter geben, um durch feuerwehrinterne Ausbildungen, weitere Trainer zur Verfügung zu haben. Viele Kollegen haben mir schon entsprechende Signale gegeben, dass sie an einer solchen Tätigkeit in der Behörde interessiert sind. Der Anfang ist getan und ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen die sich in der Zukunft ergeben werden. Wenn es uns gelingt, unsere Ideen und Konzepte weiterhin so umzusetzen wie bisher, werden wir bei der Berliner Feuerwehr bald ein funktionierendes Einsatztraining IndoorCycling fest etablieren können, um das uns andere Behörden mit Sicherheit beneiden werden. Ich freue mich auf Euch, wir sehen uns hoffentlich beim IndoorCycling.

Bernd Schaumburg



Fotos mit freundlicher Genehmigung von AGS Roger Sussek

FOTOGRAFIE WERBE- +
MEDIENAGENTUR .
VERLAG

LAYOUT

FON: 030 . 811 87 57
FAX: 01805 . 060 34 00 31 81
E-MAIL: KONTAKT@FOTOGRAFIE-LAYOUT.DE



Planung • Konzeption • Gestaltung
von der Idee bis zum Produkt

Printwerbung von der Visitenkarte bis zum **XXL-DigitalDruck** auf
Plane • Folie • Stoff • Papier



DLK mit Kraneinrichtung im Feuerwehrmuseum



BAR i.R. Poritz berichtete bereits in der letzten Ausgabe der Brennpunktnews ausführlich über das von ihm gebaute Modell im Maßstab 1:10 - der MAN 450 DLK 23/12 Magirus mit Kraneinrichtung. Nun gibt es nicht nur wie von ihm angekündigt eine Ausstellung, sondern sie ist seit kurzem als Dauerleihgabe im Feuerwehrmuseum zu besichtigen - für alle Modellbaubegeisterten sicherlich ein „Muß“.



BAR i.R. Henry Poritz (links) mit HBMZ Stefan Sträubig, Leiter des Feuerwehrmuseums, und seinem Modell der MAN 450 DLK 23/12 Magirus mit Kraneinrichtung.

Besonderer Schmuck fürs Haus

Schmuck am oder auf dem Haus kennen wir seit der Mensch Häuser baut. Manchmal ein Hinweis auf gesellschaftlichen Stand oder Beruf oder auch nur als Zierde. Auch der Firstschmuck als Glücksbringer hat eine lange Tradition, ist schön anzusehen und oft ein Hingucker. So bietet die Walther Dachziegel GmbH eine breite Palette reizvoller Motive - vom Fußball bis zum Schlafwandler - des keramischen Schmucks.

Seit einiger Zeit ist auch ein Feuerwehrmann dabei. Es ist 56 cm groß aus gebranntem Ton mit blauer Jacke und Hose. Als krönender Dachabschluß ist er weit hin sichtbar.

Infos gibt es bei der Firma Walther Dachziegel GmbH, Tel: 09101/7080 und im Internet: www.dachziegel.de



Vormerken

Das Erholungs- und Freizeitwerk der Berliner Feuerwehr e.V. lädt auch diesmal wieder zu Jahresbeginn zum **Feuerwehrball**. Ort des Tanzvergnügens am 20. Januar 2007 ist das Hotel Maritim Pro Arte. Zum Tanz spielen die Music and Voice Showband und die Cave Boys Revivalband. Karten gibt es ab Oktober 2006. Infos unter 387 30 304.

Zur **17. internationalen Feuerwehr Sternfahrt** mit Oldtimerparade, Musikkapellen-, Musikzüge- und Spielmannzügetreffen lädt Stumm im Zillertal-Tirol ein. Unter dem Motto Kameradschaft und Gastlichkeit findet das Treffen vom 17.-20. Mai 2007 statt. Weitere Informationen erhaltet Ihr im Internet: www.ifso.at.

Preisfrage:

Welche beiden Fahrzeugtypen von VW wurden von der Berliner Feuerwehr nie angeschafft und in Dienst gestellt?

Wenn Ihr die Brennpunktnews aufmerksam gelesen habt, solltet Ihr es eigentlich wissen!

Sendet Eure Antwort

per Email an: th.hirte-foto@t-online.de

per Fax an: 01805-060 34 00 31 81 (12ct/min)

(Anschritt für den Versand und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen nicht vergessen)

Zu gewinnen gibt es die nebenstehende Foto-CD von Detlef Machmüller mit über 700 Fotos aus alle Bereichen der Berliner Feuerwehr.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtswegist ausgeschlossen

